

Schenefelder

☎ 040/ 831 60 91-93
FAX 040 / 832 28 61

25.1.2017 · 62. Jahrgang



BOTE

Die Stadtteilzeitungen in Schenefeld · Lurup · Osdorf · Flottbek
Iserbrook · Halstenbek · Eidelstedt · Bahrenfeld und Umgebung

Jeden Mittwoch Singen in der Tagesstätte der Lebenshilfe Inklusionschor Schenefeld gegründet – wer singt mit?

Peter Runck ist ein viel beschäftigter, Musik begeisterter Mann. Fast jeden Tag singt er in Hamburg und Umgebung mit Menschen verschiedenen Alters, mit schwer behinderten Kindern ebenso wie mit Senioren. 2007 gründete Runck den Chorverein für Menschen mit und ohne Handicap. 2011 hob



Hörte aufmerksam zu: Christine Heins, Vorsitzende der Lebenshilfe Schenefeld

er in Niendorf die „Rockenden Senioren“ aus der Taufe, die in Hamburg und Umgebung einen großen Bekanntheitsgrad erreicht haben. Jede Woche versammelt er außerdem Sangesfreudige um sich im Chor der Lebenshilfe-Werkstatt Eichenhof in Pinneberg. Vor einer Woche nun gründete er in Tagesstätte der Lebenshilfe, Schenefelder Platz 24, einen Inklusionschor. „Was er leistet, ist bewundernswert“, sagte Christine Heins, Vorstandsvorsitzende der Lebenshilfe Schenefeld. Sie hatte den gelernten Klavierbauer und späteren Krankenpfleger vor fast zehn Jahren auf der Geburtstagsfeier einer von ihr

betreuten Frau getroffen und ihn als Mitglied gewonnen. Heute ist Runck einer ihrer beiden Stellvertreter im Vorstand. Ehrengast der Auftaktveranstaltung des Inklusionschors war Schenefelds Bürgermeisterin Christiane Küchenhof, die begeistert mitsang. Dabei verfügt der Chor schon über ein erstaunlich großes Repertoire. Begleitet von Chorleiter Runck auf der Gitarre, von Akkordeon Klavier und E-Gitarre erklangen Volkslieder auf Hochdeutsch und Plattdeutsch wie „Im Frühtau zu Berge“, „An de Eck steit

tuose Yehudi Menhin einmal gesagt, vorausgesetzt, man gebe ihr eine Chance. Diese Chance ist jeden Mittwoch ab 15.30 Uhr in der Tagesstätte am Schenefelder Platz geboten.

„Inklusion ist, wenn möglichst viele mitmachen“, sagte die Lebenshilfe-Vorsitzende. Überall dabei sein zu können, wo es normal ist, verschieden zu sein, da werde Inklusion gelebt. So wünsche sie dem neuen Chor, dass sich recht viele Schenefelderinnen und Schenefelder zum Mitmachen aufgerufen fühlen. Singen ist außerdem für alle



Peter Runck (re.) mit begeisterten Musikanten

„n Jung mit `n Tüdelband“, Seemannslieder wie „Schön ist die Liebe im Hafen“ oder Schunkelieder wie die Nordsee-Wellen. Ziel des Chors ist es nicht, für Veranstaltungen zu proben sondern eine Gemeinschaft der Singenden zu bilden. „Musik verbindet Menschen und überwindet Barrieren“, sagte Christine Heins und das sei Anliegen der Lebenshilfe. Musik spräche für sich allein, habe der Violinvir-

Menschen gesund, es stärkt Herz und Lunge.

Wer die Auftaktversammlung miterlebt hat, wird keinen Zweifel haben, dass dieses Singen und Musizieren zu Selbstbewusstsein und Steigerung der Lebensfreude beiträgt.

Wer mitsingen möchte, kann sich bei Peter Runck telefonisch unter 04149/933 86 74 oder per E-Mail unter peter.runck@chorvereinbnote.de melden. Wi.